

## Bericht Generalversammlung vom 28. Juni 2009

---

Bericht von Christian Brodbeck

Am 27. Juni 2009 war der Treffpunkt um 13.00 Uhr beim Baslertor in Muttenz. Freddi Bühler kam schon aus dem Hotel um zu sehen, wo die ersten Leute warteten. Unsere Familie wartete draussen. Soeben lenkte Hannes seinen wunderschönen Lincoln Continental Convertible um den Kreisel. Das Wetter erlaubte es, dass er sein Verdeck im Kofferraum verschwinden konnte. Bald kam auch Helmut mit seinem silberfarbenen Mark VIII. Wir winkten ihm zu. Auch, wie abgesprochen, tauchte der weisse Town Car von Ines und Markus auf. Nun mussten wir nur noch auf Wädi und Anita warten, die schlussendlich auch an uns, mit einem etwas ungewöhnlichen Vehikel vorbei rauschten. In so was kannten wir von Wädi gar nicht.

Leider war es heute vielen nicht möglich an der zweitägigen GV teilzunehmen. Wir waren somit komplett und beschlossen aufzubrechen. Unsere Familie fuhr mit dem Mark IV los und die Fahrt ging via Konvoi durch die Stadt Basel, wo ich noch ein paar Bauten zeigte, unter anderem der neuen Bürotrakte bei der SBB besichtigten, weiter zum Messturm via Wettsteinbrücke (zur Zeit das höchste verglaste Gebäude in der Schweiz). Über die Grenze nach Deutschland ging es weiter Richtung Weil, Eimeldingen über die weitsichtige Landschaft nach Ettenbühl. Gut in einer Kolonne gefahren, fuhren wir auf den Parkplatz der Gartenanlage „Landhaus Ettenbühl“. Das Wetter wusste nicht so recht was es wollte. Der Himmel war immer wieder bedeckt, so dass die Sonne nicht immer auf unsere schönen Autos scheinen konnte.



Wir genossen den schön angelegten Garten mit seinen vielseitigen Gartenabschnitten, sowie den erweiterten Teil mit einem Bachfluss. Es waren einige besondere Blumen und seltene Bäume zu bewundern. Leider war die blühende Rosenzeit schon am abklingen, so dass man die volle Pracht nicht mehr so sehen konnte. Trotzdem genossen wir alle das Grüne. Auch die vielen Mammutbäume, die natürlich noch nicht die Grösse wie in den Staaten haben, waren eindrücklich.



Die ersten Regentropfen fielen. Also wurde es Zeit ins Trockene zu gehen und sich in der gemütlichen Teestube auszuruhen. Hier bekam man gerade einen Liter Tee, wenn man einen Tee bestellte. Jeder einen anderen zierlichen Krug. Ein gutes Dessert dazu, war für den einen und anderen nicht weg zu denken. Vor allem wenn man nach draussen in den strömenden Regen blickte. Gemütlich und unterhaltsam, wie das im Lincolnclub so ist, verstrich die Zeit.



Es hörte wieder auf zu regnen Die Sonne zeigte sich wieder und wir fuhren mit unseren 4 Lincolns erneut wieder über die Landstrassen zurück in die Schweiz. Nicht über die Autobahn sondern quer durch die Stadt Basel fuhren wir aufs Bruderholz, der Sonne entgegen. Jeder freute sich auf das Grillfest bei den Brodbeck's zu Hause. Nach unserer längeren Modellbaubesichtigung, wo auch Fredi die Modelle bewunderte, ging es zum gemütlichen Grillfest im Garten über. Je später es wurde, desto besser wurde das Wetter, bis späht in die Nacht.

Als Dessert zum Abschluss, Dominik hatte morgen Geburtstag, wurde ein Geburtstagskuchen in Form eines Lincoln Mark V serviert. Es gab einen kräftigen Applaus für Dominik.





Zu später Stunde brachen die Gäste wieder auf, denn jeder musste morgen für die Generalversammlung in Muttenz fit sein.

Christian, der mit Daniela den Ausflug organisierte, empfing die Lincolnmitglieder beim Hotel Baslertor, wo die diesjährige GV stattfand. Auch durften wir heute ein Neumitgliederpärchen begrüßen.

Wie immer gab es heisse und lustige Diskussionen, bis alle Traktanden auf der Einladung abgehakt werden konnten. Über eine Diaschau konnten wir noch die Bilder des letzten Jahres geniessen.

Nach dem Apéro im Garten ging es zum gemütlichen Teil über, dem Mittagessen. Das Hotel Baslertor hatte extra für uns die Küche für diesen Tag geöffnet. Wir wurden super bedient und verwöhnt, auch wenn das Caramelköppli über den Kopf von Christian gekippt wurde. Christian wurde mit einem zweiten Caramelköppli entschädigt. Und schon war Christians Welt wieder in Ordnung. Wir hatten es sehr lustig und an dieser Stelle ein Lob an das Hotel Baslertor-Team.

Denn geplant war ja, dass das Essen im Pantheon Muttenz abhalten würde. Aber die enorme Zusatzraumpreise, trotz Konsumierung ist für kleine Clubs nicht tragbar. Nach Absprache mit dem Vorstand sollten solche Situationen nicht unterstützt werden.



Trotzdem war das Nachmittagsprogramm der Besuch des Pantheons. Im Konvoi fahren wir auf den beinahe leeren Parkplatz am heissen Sonntagnachmittag. Auch die Stretchlimousine, ein 81 Lincoln Town Car von Herrn Röhrig, präsentierte sich. Trotz allem standen an diesem heissen Nachmittag alle 8 Lincolns im Mittelpunkt.



Das Autohaus, was aus abwechslungsreicher Autoausstellung und den vermieteten Oldtimerplätzen bestand, war ein echter Hinkucker. Die Idee, die ausgestellten Autos im runden Gebäude, was spiralenförmigen nach oben verlief auszustellen, war einfach genial. Untermauert ist die Ausstellung mit alten Dokumentationsmaterial aus der früheren Zeit. Ein Shop mit allem möglichen Souvenirs war vorhanden, aber auch für Modelbauer war was dabei. Der Blick von der obersten Galerie auf die unterste Ebene ist gigantisch und zeigt die grosszügige Grösse der zylinderförmigen Halle. Nebst den vielen Oldtimer schlug natürlich für uns Lincoln-Fans das Herz höher, als wir einen Lincoln, in einem Superzustand, aus den späten 20ern erblickten.



Auch die MG Ausstellung im oberen Bereich ist mit viel Liebe zum Detail dargestellt. Es konnten Autos bewundert werden, die wirklich kaum noch zu sehen sind.



Nach vielen gesammelten Infos und Eindrücken genossen wir draussen in der gedeckten Gartenwirtschaft, bei einem kühlen Getränk oder einem grossen Eis, die strahlende Sonne.

Noch eine Karte mit vielen Glückwünsche an Herrmann, der Leider durch den Spitalaufenthalt nicht unter uns sein konnte. Nochmals wünschen wir alle ihm eine gute Genesung.

Wir glauben, dass jeder von uns ein tolles und eindruckvolles Wochenende genossen hat. Und somit ging eine weiter GV-Versammlung zu Ende und jeder machte sich mit seinem Lincoln auf den Heimweg.